



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

ZENTRALE STUDIENBERATUNG



## Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft (Bachelor)

### Beschreibung des Studienfachs

Zum Wintersemester 2009/2010 werden die bisherigen Magisterstudiengänge auf die gestuften Abschlüsse Bachelor und Master umgestellt. Damit sind tiefgreifende Änderungen verbunden. Die bisherigen Magisterfächer Albanologie, Allgemeine Sprachwissenschaft und Indogermanistik werden zu einem einzigen Bachelorfach "Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft" fusioniert. Die Studieninhalte bleiben im Prinzip erhalten, werden aber gestrafft. Es können Schwerpunkte im Sinne der bisherigen Magisterfächer gesetzt werden.

### Gegenstand, Fragestellung und Lernziele

Der Studiengang "Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft" im Bachelor Hauptfach (120 ECTS-Punkte) vermittelt eine breite diachron und synchron orientierte sprachwissenschaftliche Grundausbildung. Vergleichende Sprachwissenschaft will das Wesen, die Funktionsweise, die Vielfalt und die Entwicklung der menschlichen Sprachen verstehen. Dafür untersucht sie die Sprachen der Welt in typologischer, historischer und arealer Hinsicht. Durch ihren umfassenden Charakter muss die Vergleichende Sprachwissenschaft Schwerpunkte setzen.

**Gegenstand** des Studiengangs sind die Strukturen der Sprachen der Welt, die Geschichte der indoeuropäischen Sprachen und das Albanische; großes Gewicht wird dabei auf das zumindest ansatzweise Erlernen von Sprachen gelegt.

**Fragestellungen** betreffen u. a. die Verlaufsformen und Gründe der Ausdifferenzierung von Sprachfamilien, die Ausprägung einzelsprachlicher Grammatiken, die Situierung von Sprachen im geographischen Kontext und die Typisierung von sprachlichen Systemen nach unterschiedlichen Parametern.

**Fachliches Ziel** des Studiums ist die Kenntnis der Haupttypen des Sprachbaus und ihrer Motivation, der Gesetzmäßigkeiten und Variationsmöglichkeiten der Sprachentwicklung besonders am Beispiel der indogermanischen Sprachen und der Formen des Sprachkontakts besonders am Beispiel des Albanischen.

### Fachübergreifende Ziele sind

- Erlernen mehrerer fremder Kultursprachen;
- Kenntnis historischer und arealer Zusammenhänge zwischen den Sprachen und Kulturen der Welt;
- Speziell für den albanologischen Schwerpunkt: Kenntnis der historischen, sprachlichen und kulturellen Zusammenhänge in Südosteuropa;
- Einblick in die Gesetzmäßigkeit und zugleich Kulturabhängigkeit von „social facts“;
- Fähigkeit zum analytischen Umgang mit Texten auf semantischer, grammatischer und pragmatischer Ebene.

## Voraussetzungen und Anforderungen

### Unterrichtssprachen

Deutsch; in Einzelfällen kann die Unterrichtssprache Englisch oder Albanisch sein.

### Erwünschtes Profil

Studienbewerberinnen und -bewerber sollen sich gerade in einem stärker forschungsorientierten Fach von vornherein darüber im klaren sein, dass der Studiengang ungeachtet seines curricularen Aufbaus besonders hohe Anforderungen an die Lern- und Arbeitsbereitschaft sowie an die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Studierenden stellt.

---

#### Dienstgebäude:

Ludwigstr. 27/I, Zi. G 109  
Tel.: +49 (0) 89 / 2180-2345  
Fax: +49 (0) 89 / 2180-2967

#### Postanschrift:

Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München  
[www.lmu.de/studienanfrage](http://www.lmu.de/studienanfrage)

#### Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 9:00–12:00 Uhr  
Di bis Do: 13:00–16:00 Uhr  
August: Mo bis Fr: 9:00–12:00 Uhr

Erwartet wird von den Studierenden die Bereitschaft, sich mit großen Datenmengen auseinanderzusetzen, sich in auch schwierigere wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten und Mut zu eigenständigen Lösungsansätzen zu entwickeln. Spezielle Sprachvorkenntnisse werden nicht verlangt, sind aber natürlich willkommen.

## Angebote zur Studienorientierung

- Zur Studienorientierung veranstaltet die LMU jedes Jahr im Februar ihren großen "Tag der offenen Tür".  
[www.lmu.de/tof](http://www.lmu.de/tof)
- Jeweils zu Semesterbeginn werden von den jeweiligen Studiengängen- und fächern Einführungsveranstaltungen angeboten.  
[www.lmu.de/studienbeginn](http://www.lmu.de/studienbeginn)
- Aktuelle Informationen im online-Vorlesungsverzeichnis:  
[www.lsf.lmu.de](http://www.lsf.lmu.de)
- Weitere fachliche, personelle und organisatorische Informationen unter
  - [www.sprachwiss.lmu.de](http://www.sprachwiss.lmu.de)
  - [www.indogermanistik.uni-muenchen.de](http://www.indogermanistik.uni-muenchen.de)
  - [www.ats.uni-muenchen.de](http://www.ats.uni-muenchen.de)
  - [www.albanologie.unimuenchen.de](http://www.albanologie.unimuenchen.de)

## Studienaufbau / Module

Der Studiengang ist modular aufgebaut und interdisziplinär ausgerichtet. Er wird von **vier Säulen** getragen.

1. Fachübergreifende und linguistisches Grundwissen vermittelnde **Sockelkurse** zu den Gebieten Phonetik / Phonologie, Typologie, Morphosyntax, Semantik / Lexikologie / Lexikographie und Pragmatik / Soziolinguistik / Rhetorik; diese Sockelkurse werden gemeinsam von den BA-Fächern AIS, Finnougristik und Phonetik und Sprachverarbeitung bestritten und haben fachspezifische Zusatzveranstaltungen an ihrer Seite. Dazu kommen verpflichtende Einführungen in die Indogermanistik und die Albanologie,
2. **Sprachausbildung**; jedes Studienjahr enthält größere Wahlpflichtmodule, in denen die Studierenden zwischen Latein, Altgriechisch, Altindisch, Akkadisch, Sumerisch, Hethitisch, Hindi, Tibetisch, Portugiesisch, Rumänisch, Serbisch, Kroatisch, Bulgarisch, Slovenisch, Slowakisch und Albanisch wählen können. Dazu kommen kleinere Wahlpflichtmodule, in denen im Wechsel weniger geläufige Sprachen wie z.B. Gotisch, Armenisch, Navaho oder Madegassisch angeboten werden.
3. **Wissenschaftlich vertiefende Veranstaltungen** zu den in den Sprachkursen gelernten Sprachen oder zu übergreifenden Themen; z. B. zur historischen Sprachwissenschaft des Lateinischen, Altgriechischen, Indoiranischen oder Albanischen; zur Areallinguistik mit Schwerpunkt auf dem Balkan; zu den Sprachen der Welt im Überblick, zu Fragen der linguistischen Beschreibung oder der kognitiven Sprachwissenschaft.
4. **IT-Kurse und wissenschafts- und schreibtechnische Propädeutika**; hier werden Arbeits- und Präsentationstechniken sowie die Kunst des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt.

Studierende können hinsichtlich der zu wählenden Sprachen, Sprachfamilien und Sprachareale sowie der wissenschaftlichen Fragestellung – typologisch, areal, historisch – Schwerpunkte setzen und damit ihre Orientierung auf ein anschließendes spezialisiertes Masterstudium und ggf. weiter eine Promotion vorbereiten:

1. typologischer Schwerpunkt; grammatische Strukturen in den Sprachen der Welt
2. historischer Schwerpunkt: Auseinanderentwicklung der indogermanischen Sprachen;
3. arealer Schwerpunkt: Albanisch im Balkankontext.

## Empfohlener Studienverlauf in tabellarischer Form

MODULE		LEHRVERANSTALTUNGEN				
Modul	ECTS	Lehrveranstaltung		Art	ECTS	SWS
<b>1. Fachsemester (= 1. Studienjahr, erste Hälfte)</b>						
P1 Praktische Grundlagen der Sprachwissenschaft	6	P1.1	Sockel Phonetik	V	3	2
		P1.2	Informationskompetenz (SQ)	Ü	3	1

P2 / I Grundlagen der historischen und arealen Sprachwissenschaft	(6)	P2.1	Einführung in die Indogermanistik	TÜ	3	2
		P2.2	Einführung in die Albanologie	TÜ	3	2

WP 1 bis WP 11 (jeweils zweisemestrig, 6+6=12 ECTS): WP 1: Akkadisch; WP 2: Albanisch; WP 3: Altgriechisch; WP 4: Slavisch (Serbisch, Kroatisch, Bulgarisch, Slowakisch oder Slovenisch); WP 5: Hethitisch; WP 6: Hindi; WP 7: Latein; WP 8: Romanisch (Portugiesisch oder Rumänisch); WP 9: Sanskrit; WP 10: Sumerisch; WP 11: Tibetisch.

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 11 ist pro Studienjahr ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

## 2. Fachsemester (= 1. Studienjahr, zweite Hälfte)

P2 / II Grundlagen der historischen und arealen Sprachwissenschaft	(+6=) 12	P2.3.1	Vertiefung Indogermanistik	TÜ	6	3
		P2.3.2	Vertiefung Albanologie	TÜ	6	2
		Es ist entweder P2.3.1 oder P2.3.2 zu wählen				
P3 Grundlagen der allgemeinen und typologischen Sprachwissenschaft	6	P3.1	Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft	V	3	2
		P3.2	Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft	TÜ	3	2

## 3. Fachsemester (= 2. Studienjahr, erste Hälfte)

P4 Morphosyntax mit morphologischem Schwerpunkt	6	P4.1	Sockel Morphologie	V	3	1
		P4.2	Vertiefung Morphologie	TÜ	3	2
P5 Historische Linguistik A	6	P5.0.1	Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen	PS	3	2
		P5.0.2	Historische Sprachwissenschaft westindogermanisch	PS	3	2
		P5.0.3	Historische Sprachwissenschaft des Albanischen I	PS	3	2
		P5.0.4	Die Sprachen der Welt	PS	3	2
Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P5.0.1 bis P5.0.4 sind zwei zu wählen						

WP 1 bis WP 11 (jeweils zweisemestrig, 6+6=12 ECTS): WP 1: Akkadisch; WP 2: Albanisch; WP 3: Altgriechisch; WP 4: Slavisch (Serbisch, Kroatisch, Bulgarisch, Slowakisch oder Slovenisch); WP 5: Hethitisch; WP 6: Hindi; WP 7: Latein; WP 8: Romanisch (Portugiesisch oder Rumänisch); WP 9: Sanskrit; WP 10: Sumerisch; WP 11: Tibetisch.

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 11 ist pro Studienjahr ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

## 4. Fachsemester (= 2. Studienjahr, zweite Hälfte)

P6 Morphosyntax mit syntaktischem Schwerpunkt	6	P6.1	Sockel Syntax	V	3	2
		P6.2	Vertiefung Syntax	PS	3	2
P7 Historische Linguistik B	6	P7.0.1	Historische Sprachwissenschaft indogermanisch I	PS	3	2
		P7.0.2	Historische Sprachwissenschaft des Griechischen	PS	3	2
		P7.0.3	Historische Sprachwissenschaft des Albanischen II	PS	3	2
		P7.0.4	Linguistische Beschreibung	PS	3	2
Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P7.0.1 bis P7.0.4 sind zwei zu wählen						

## 5. Fachsemester (= 3. Studienjahr, erste Hälfte)

P8 Bedeutung	6	P8.1	Sockel Semantik, Lexikologie, Lexikographie	V	3	2
		P8.2	Vertiefung Semantik	P	3	1
P9 Empirische Linguistik A	6	P9.1	Vermittlungskompetenz I (SQ)	Ü	3	1
		P9.2.1	Historische Sprachwissenschaft des Indoiranischen	PS	3	2
		P9.2.2	Areallinguistik des Albanischen	PS	3	2
		P9.2.3	Sprachtypologie und Kognition I	PS	3	2
Die Veranstaltung P9.1 ist obligatorisch; aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P9.2.1 bis P9.2.3 ist eine zu wählen						

WP 1 bis WP 11 (jeweils zweisemestrig, 6+6=12 ECTS): WP 1: Akkadisch; WP 2: Albanisch; WP 3: Altgriechisch; WP 4: Slavisch (Serbisch, Kroatisch, Bulgarisch, Slowakisch oder Slovenisch); WP 5: Hethitisch; WP 6: Hindi; WP 7: Latein; WP 8: Romanisch (Portugiesisch oder Rumänisch); WP 9: Sanskrit; WP 10: Sumerisch; WP 11: Tibetisch.

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 11 ist pro Studienjahr ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

## 6. Fachsemester (= 3. Studienjahr, zweite Hälfte)

P10 Sprache im sozialen Kontext	6	P10.1	Sockel Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik	V	3	1
		P10.2	Vertiefung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik	Ü	3	1
P11 Empirische Linguistik B	6	P11.1	Vermittlungskompetenz II (SQ)	Ü	3	1
		P11.2.1	Historische Sprachwissenschaft indogermanisch II	PS	3	2

		P11.2.2 Philologie des Albanischen	PS	3	2
		P11.2.3 Sprachtypologie und Kognition II	PS	3	2
		Die Veranstaltung P11.1 ist obligatorisch; aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P11.2.1 bis P11.2.3 ist eine zu wählen			
P12 Abschlussmodul	12	P12.1 Bachelorarbeit		10	
		P12.2 Disputation zur Bachelorarbeit		2	

Legende:

P=Pflichtmodul / -veranstaltung; WP=Wahlpflichtmodul / -veranstaltung

V=Vorlesung; Ü=Übung; TÛ=Tafelübung; PS=Proseminar

SQ=Schlüsselqualifikation

### Nebenfächer

Zu dem Bachelor-Hauptfach (120 ECTS-Punkte) muss ein Nebenfach (60 ECTS-Punkte) gewählt werden. Als Nebenfach wählbar ist:

- Antike und Orient
- Geschichte (Achtung Eignungsfeststellungsverfahren)
- Kunst, Musik, Theater
- Sprache, Literatur, Kultur
- Philosophie
- Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (Achtung örtliche Zulassungsbeschränkung).

### Tätigkeits- und Berufsfelder

Der BA "Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft" ist ein stärker forschungsorientierter Studiengang. Primäres Studienziel ist die wissenschaftliche Qualifikation. Es soll ein wissenschaftlicher Nachwuchs herangebildet werden, der für die Übernahme zukünftiger Forschungs- und Lehrtätigkeit innerhalb der Vergleichenden Sprachwissenschaft geeignet ist. Gleichzeitig ist auf Grundlage der Entwicklungen der letzten 10 Jahre zu prognostizieren, dass nur ein geringer Prozentsatz der Absolventen Aussicht auf spätere Beschäftigung im Bereich von sprachwissenschaftlicher Forschung und Lehre hat. Als sonstige Berufsfelder für Absolventen des Faches kommen vorzugsweise das Bibliothekswesen sowie das Presse- und Verlagswesen in Betracht. Im Falle einer schwerpunktmäßigen Beschäftigung mit Sprachen, die als Nationalsprachen bestimmter Staaten fungieren (z.B. Albanisch), können darüber hinaus Tätigkeiten im Bereich des Diplomatischen Dienstes, der Wirtschaft (Handel und Industrie) sowie bei internationalen Organisationen avisiert werden. Selbst unabhängig von solcher arealer oder kultureller Schwerpunktsetzung im Studium ist ein Übergang in solche fachfremde Berufsfelder nach den Erfahrungen des letzten Jahrzehnts immer wieder relativ leicht erfolgt.

### Ansprechpartner

#### Adresse des Fachs

Sprechstunden, Aushänge, Änderungen des Lehrangebots

Ludwig-Maximilians-Universität München

Institut für Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft sowie Albanologie

Institut für Allgemeine und Typologische Sprachwissenschaft

Ludwigstr. 25 / Zi. 102

80539 München

Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 2486

Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 5345

E-Mail: sprachwiss@lrz.uni-muenchen.de

#### Fachstudienberatung

Inhaltliche und spezifische Fragen des Studiums, Studienaufbau, Stundenplan, fachliche Schwerpunkte

Dr. Peter-Arnold Mumm

Ludwig-Maximilians-Universität München

Ludwigstr. 25 / Zi. 101

80539 München

Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 2206

E-Mail: mumm@lmu.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

### Zentrale Studienberatung

Studienentscheidung, Studienwahl, Fächerangebot der LMU, Zulassung und Numerus Clausus, Fächerkombinationen, Studienorganisation, formale Fragen rund ums Studium

Ludwigstr 27/I, Zi. G 109 (Postanschrift: Geschwister-Scholl-Platz 1)

80539 München

Tel.: +49 (0) 89 / 2180-2345 (Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr)

Fax: +49 (0) 89 / 2180-2967

Email-Kontakt: [www.lmu.de/studienanfrage](http://www.lmu.de/studienanfrage)

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Di bis Do 13.00 - 16.00 Uhr

August: Mo bis Fr 9.00 - 12.00 Uhr

### Prüfungsamt

Prüfungsangelegenheiten, Prüfungsanmeldung, Semesteranrechnungsbescheide

Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsstelle des Promotionsausschusses Dr. phil. und M.A. und die Prüfungsämter der Fakultäten 09-15

Geschwister-Scholl-Platz 1 / Zi. D 203 bzw. D 020

80539 München

Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 16469 oder +49 (0) 89 / 2180 - 3024

Sprechzeiten: Mo-Mi 08.30-12.00, Do 08.30-12.00 und 14.00-16.00 Uhr, freitags geschlossen

**Hinweis:** Zimmer und Telefon der jeweils zuständigen Sachbearbeiter unter [www.lmu.de/pruefungsaemter](http://www.lmu.de/pruefungsaemter)

## Übersicht

<b>Abschluss:</b>	Bachelor
<b>Abschlussgrad:</b>	Bachelor of Arts (B.A.)
<b>Fachtyp:</b>	Hauptfach
<b>Studienform:</b>	Grundständiges Studium mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss
<b>Studienbeginn:</b>	Das Studium kann nur im Wintersemester begonnen werden.
<b>Regelstudienzeit:</b>	6 Fachsemester
<b>Fakultät:</b>	Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

## Bewerbung und Zulassung

<b>Zulassungsmodus 1. Semester:</b>	Keine Zulassungsbeschränkung
<b>Zulassungsmodus höheres Semester:</b>	Keine Zulassungsbeschränkung
<b>Anmerkung:</b>	Zwei-Fach-Bachelorstudiengang mit 120 ECTS im Hauptfach und 60 ECTS im zu wählenden Nebenfach. Als Nebenfach wählbar ist: Antike und Orient, Geschichte (Achtung Eignungsfeststellungsverfahren), Kunst/Musik/Theater, Sprache/Literatur/Kultur, Philosophie oder Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (Achtung örtliche Zulassungsbeschränkung).
	Es können sich kurzfristige Änderungen in Bezug auf das Studienangebot, den Studienabschluss, die Zulassungsbedingungen und den Studienbeginn ergeben! Bitte überprüfen Sie diese Informationen zeitnah zum Bewerbungstermin unter <a href="http://www.lmu.de/studienangebot">www.lmu.de/studienangebot</a> .